

A man in a dark suit and tie is shown from the chest up, looking slightly to the right. He is holding a white document in front of him. Overlaid on the document is a medical scan of a brain, with a red circle highlighting a specific area. The background is a solid light blue color.

# Blockaden

## des medizinischen Durchbruchs

*"Es gibt keine delikaterere Sache, die man in die Hand nehmen kann oder deren Ausführung gefährlicher ist, als als Führer bei der Einführung von Änderungen aufzutreten.*

*Denn der, der Neues schafft, wird all jene zum Feind haben, denen es nach der bestehenden Ordnung der Dinge gut geht, und nur halbherzige Unterstützung bei jenen finden, denen es unter dem neuen System besser gehen könnte."*

Niccolo Machiavelli,  
Berater am Hof von Venedig  
1513 AD

## **Widerstände des Pharma-Kartells gegen diesen medizinischen Durchbruch**

Der medizinische Durchbruch der Herzinfarkt-Skorbut-Verbindung und die Grundlagen der Zellular Medizin war eine derartige Bedrohung für die Interessen der Pharmafirmen, dass diese sofort weltweite Gegenmaßnahmen einleiteten.

Ein Teil der Pharmakonzerne formierte sich zu dem sogenannten "Pharma-Kartell" mit dem Ziel, die Verbreitung dieses medizinischen Durchbruchs durch weltweite Gesetzesmaßnahmen zu stoppen. Heilsame Vitamindosierungen sollten zu Medikamenten erklärt werden und Gesundheitsaussagen zu Naturheilverfahren verboten werden.

Ein anderer Teil der Pharmakonzerne entschloss sich, diesen medizinischen Durchbruch ökonomisch auszusaugen. Dies waren die Hersteller der Vitamingrundstoffe, die durch kriminelle Preisabsprachen die Vitaminrohstoffe willkürlich verteuerten.

**Der wissenschaftliche Durchbruch der Zellular Medizin veranlasst die Pharma-Multis zur Kartellbildung**

- 1. Herzinfarkt = Frühform von Skorbut**
- 2. Volkskrankheiten = Hauptursache: Vitaminmangel**



**Globale Kartellbildung als Gegenmaßnahme der Pharma-Multis**



**1. Kartell  
"Pharma-Kartell"**

- Vitamine werden zu Medikamenten erklärt
- Gesundheitsaussagen zu Naturheilverfahren werden gesetzlich verboten

**2. Kartell  
"Vitamin-Kartell"**

- kriminelle Preisabsprachen für Rohstoffe
- Pharma-Multis als heimliche "Schmarotzer" des medizinischen Durchbruchs

## Erste schwere Niederlage für das Pharma-Kartell

Sofort nach der Veröffentlichung der Entdeckung der Skorbut-Herzinfarkt-Verbindung war die überragende Bedeutung von Vitamin C bei der Bekämpfung der Herz-Kreislauf-Epidemie klar. Die Gegenmaßnahmen der Pharmakonzerne ließen nicht lange auf sich warten. 1992 und 1993 startete das US-Bundesgesundheitsamt (Food and Drug Administration, FDA) im Auftrag der Pharmaindustrie eine bundesweite Kampagne mit dem Ziel, Vitamintherapien verschreibungspflichtig zu machen.

Während sich jeder Reformhausbesitzer und jeder Vitaminkonsument in den USA darüber erregte, dass ihre Vitamine auf einmal "verschreibungspflichtig" sein sollten, stellte niemand die entscheidende Frage: Was rief diesen schamlosen Angriff der FDA auf die Vitaminfreiheit hervor? Warum startete die FDA diesen Angriff urplötzlich?

Dieses Buch gibt Ihnen die Antwort. Der Amoklauf der Pharmakonzerne und ihrer Handlanger in der FDA waren weder Zufall noch langfristig geplant. Es war eine direkte und kalkulierte Reaktion der Pharmaindustrie auf den medizinischen Durchbruch und auf die Entdeckung der Skorbut-Herzinfarkt-Verbindung. Die Pharmahersteller wussten, wenn Vitamine den Herzinfarkt wirksam verhindern können, dann würde ein milliardenschwerer Pharma-Markt an Herzmedikamenten zusammenbrechen, die lediglich zum Ziel haben, Symptome zu lindern.

Aber Millionen Amerikaner ließen sich diesen Eingriff in ihre Grundrechte nicht gefallen. In Bürgerinitiativen, mit Leserbriefen an Zeitungen und vor allem durch Besuche bei Abgeordneten machten sie klar, dass Vitamine in den USA auch in Zukunft frei und uneingeschränkt verfügbar sein werden. Menschen allen Alters, Hautfarbe, Einkommensschicht und politischer Überzeugung taten sich zusammen und stellten klar, dass keine Behörde der Welt das Recht hat, den Anspruch von Millionen Menschen auf optimale Gesundheit einzuschränken.

## Die schlimmste Niederlage der Pharma-Konzerne in ihrer Geschichte

Der wissenschaftliche Durchbruch im Bereich von Vitaminen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen war der Hauptgrund für die bisher beispiellose Attacke auf die Vitaminfreiheit, die das Bundesgesundheitsamt auch im Interesse einiger pharmazeutischer Unternehmen führte. Es war klar, dass über hundert Millionen Amerikaner, die seit Jahrzehnten freien Zugriff auf Vitamine hatten, diesen Angriff auf die Vitaminfreiheit nicht verstehen würden. Die Behörde versuchte daher, ihre Pläne unter verschiedenen Tarnnamen „schmackhaft“ und damit durchsetzbar zu machen:

- **Tarnname „Verbraucherschutz“:** In einer groß angelegten Öffentlichkeitskampagne versuchte man deutlich zu machen, dass Vitamine verschreibungspflichtig sein müssen, um Millionen Amerikaner vor „Vitamin-Überdosierungen“ zu schützen. Wie absurd dieses Argument war, wurde schnell klar, als die folgende US-Bundesstatistik bekannt wurde: Von 1983 bis 1990 gab es dort keinen einzigen Todesfall durch Vitamine, Aminosäuren und ähnliche Naturprodukte. Im selben Zeitraum starben aber jedes Jahr über 100.000 (hunderttausend) Amerikaner an den Folgen von Medikamenten, die durch das US-Gesundheitsamt selbst zugelassen worden waren.
- **Tarnname „Internationalisierung“:** Der zweite Tarnname, unter dem die Behörde die Vitaminfreiheit beschränken wollte, war die angebliche Notwendigkeit einer international einheitlichen Reglementierung von Vitaminen. Wohl mit Blick auf Deutschland und andere europäische Länder, in denen Pillen mit über 500 Milligramm Vitamin C immer noch als Medikament gelten und Aminosäuren auf dem „Index“ stehen, wollte man die Selbstversorgung durch Vitamine ins Mittelalter zurückschrauben.

Doch wie so oft, wenn die Wahrheit mit hohler Macht unterdrückt werden sollte, ging auch in diesem Fall der Schuss nach hinten los. Millionen Amerikaner waren weder an „Verbraucherschutz“ vor Vitaminen noch an einer „Internationalisierung“ zurück ins Mittelalter interessiert. Sie sagten "Nein" zu diesen unethischen Plänen und erzwangen im Gegenzug das beispielhafte "Gesetz zur Vitaminfreiheit", den Dietary Supplement Health and Education Act.

Eine große US-Zeitung sprach dann auch zu Recht von der größten Bürgerbewegung seit dem Vietnamkrieg.

Die Erfahrungen aus den USA können jetzt auch angesichts ähnlicher Angriffe der Pharmaindustrie und ihrer politischen Vertreter helfen, in Europa die Vitaminfreiheit endlich gesetzlich zu verankern.

In den USA brachten damals einige US-Abgeordnete eine Gesetzesvorlage in den US-Kongress zum Stopp der unsinnigen Pläne des Bundesgesundheitsamts und zum Erhalt der Vitaminfreiheit ein. Dann besuchten Bürgerinitiativen buchstäblich Wahlkreis für Wahlkreis der noch unentschlossenen Abgeordneten und legten ihnen Berge



von Forschungsergebnissen und klinischen Studien zur Gesundheitsbedeutung von Vitaminen auf den Tisch. Auch meine Bücher waren Teil der Dokumentation und unterstützten dieses wichtige Anliegen von Seiten der Wissenschaft und Medizin. Auf diese Weise trug der wissenschaftliche Durchbruch bei Vitaminen und Herz-Kreislauf-Erkrankung, der diesen Angriff auslöste, gleichzeitig zu deren erfolgreichen Abwehr bei.

## “Codex Alimentarius” – der Versuch der weltweiten Kriminalisierung von Vitamintherapien

Nachdem der größte nationale Markt, die USA, für das Pharma-Kartell verloren war, schlossen sich diese Interessensverbände auf internationaler Ebene zusammen. Unter Führung der deutschen Pharma-Multis BASF, Bayer und Hoechst (jetzt Aventis) wurde die sogenannte “Codex Alimentarius“-Kommission der UNO missbraucht. Ziel von Codex Alimentarius ist seit nunmehr 5 Jahren ein weltweites Verbot von Vitamintherapien und Gesundheitsaussagen zu Naturheilverfahren. Dieses Protektionsgesetz der Pharma-Multis soll für alle Länder der UNO Gültigkeit haben – also weltweit.

Das Pharma-Kartell handelte schnell. Bereits bei seinem Treffen im Oktober 1996 war der Gesetzgebungsprozess von “Codex” auf Stufe 5 eines 8-stufigen Verfahrens angelangt. Nur durch unsere Aufklärungsarbeit, Anzeigen und andere Formen des Protestes, gelang eine Rückstufung auf Stufe 4.

Auch beim nächsten Treffen der Codex-Kommission im September 1998 versuchten diese Interessenskreise dasselbe Spiel. Schlimmer noch, Regierungen, die sich diesen Plänen widersetzen würden, sollten mit Wirtschaftssanktionen bestraft werden.



Bei dem jüngsten “Codex“-Treffen in Berlin kamen über 3000 Menschen aus Deutschland und anderen Ländern, um ihren Protest gegen diese Pläne auszudrücken. Doch sie waren nur Stellvertreter. Über eine halbe Millionen Menschen hatten ihren Protest via E-Mail direkt an die “Codex“-Delegierten geschickt!

Am Vorabend des "Codex"-Treffens der Pharma-Lobby hielten wir eine Konferenz mit dem Titel "Gesundheit im 21. Jahrhundert" ab. Mehr als 2000 Patienten und Therapeuten nahmen daran teil und zeigten, dass die "Codex" - Pläne kein Zeichen von Stärke der Pharmaindustrie sind, sondern eine Reaktion auf eine Umwälzung im Gesundheitswesen, die bereits tausende Menschen erfasste.



Auch diesmal war der Protest so überwältigend, dass die Pläne nicht durchkamen. Das nächste "Codex"-Treffen ist bereits für November 2001 in Berlin geplant. Auch auf Ebene des Europäischen Parlamentes versucht das Pharma-Kartell jetzt seine Pläne in einer Art "Euro-Codex" umzusetzen.

Jeder Patient, jeder verantwortlich handelnde Mensch ist aufgerufen, sich diesen unethischen Plänen zu widersetzen.

## Das Vitamin-Kartell fliegt auf

Am 20. Mai 1999 platzte die Bombe: Der Roche-Konzern, BASF, Rhône-Poulenc und andere multinationale Pharmakonzerne wurden wegen krimineller Preisabsprachen zu Vitamin-Rohstoffen überführt und mussten Geldstrafen in Milliardenhöhe bezahlen. Das US-Justizministerium erklärte, es handle sich um das größte jemals aufgedeckte Kartell, das einer wirtschaftlichen „Verschwörung“ gleichkomme.

Während die Pharmaindustrie die Weitergabe dieser lebenswichtigen Information aus Profitgier verhinderte, taten diese Pharma-Multis aber zugleich alles, um sich an dem unweigerlichen Siegeszug der Vitamine finanziell gesund zu stoßen. Deshalb bildeten Roche, BASF, Rhône Poulenc, Takeda und

June 4, 1990

**CONFIDENTIAL**

Professor Jürgen Drews  
Hoffmann-La Roche & Co. AG  
Grenzacherstrasse 122  
Basel  
CH-4058 Baselstadt  
Switzerland

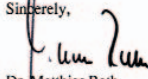
Dear Professor Drews:

Following our conversation on the vitamin C-related atherosclerosis research we send you today the concept of this work. . . . . The implications of this concept for human health are obvious. Our research promises to provide important missing links on the cellular and molecular level to prove the role of vitamin C on prevention and therapy for cardiovascular disease and other diseases. Beside animal studies conducted, we have obtained preliminary data from patients in support of this concept. If further evidence can be provided, we foresee a several-fold increase in the preventive and therapeutic use of vitamin C.

As a next step we suggest that further evidence should be provided on various research levels. We could offer links to other research labs and clinical centers interested in this field.

We are convinced of the mutual benefit of our discovery and its scientific and commercial impacts. We are looking forward to your reply.

Sincerely,

  
Dr. Matthias Rath

MR:mb



F. HOFFMANN-LA ROCHE AG

Law Department

Your Ref.: MR:

Our Ref.: StA/Co-mb

Direct Dialling: 061 688 58 66      Basel, June 18, 1990

Agreement of Confidentiality

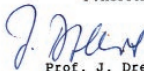
Dear Dr. Rath,

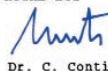
We are referring to the draft Agreement of Confidentiality of May 25, 1990, already signed by you.

May we kindly ask you to send us a second original of the Agreement of Confidentiality already duly signed by you. After full execution of both originals, we shall return to you one original and keep the other one for our files.

Yours sincerely,

F. HOFFMANN-LA ROCHE Ltd

  
Prof. J. Drews

  
Dr. C. Conti

CH-4002 Basel, Schweiz  
Telephone 061-6881111  
Telex 962 292/965 542 hr ch  
Telefax 061-681 93 91/691 96 00

F. HOFFMANN-LA ROCHE LTD  
CH-4002 Basel, Switzerland  
Telephone 061-6881111  
Telex 962 292/965 542 hr ch  
Telefax 061-681 93 91/691 96 00

F. HOFFMANN-LA ROCHE SA  
CH-4002 Bâle, Suisse  
Téléphone 061-6881111  
Télex 962 292/965 542 hr ch  
Téléfax 061-681 93 91/691 96 00

andere Konzerne zeitgleich zu dem "Pharma-Kartell" ein "Vitamin-Kartell", um Patienten und Verbraucher weltweit in Milliardenhöhe zu betrügen.

Während die Höhe der wegen krimineller Machenschaften gegen diese Konzerne verhängten Strafen weltweit Schlagzeilen machte, stellte auch hier niemand die entscheidende Frage: Wer oder was hat denn diese Preisabsprachen überhaupt ausgelöst? Diese fallen doch nicht vom Himmel, sondern werden in Erwartung eines reisenden Vitaminabsatzes getroffen.

Der Hintergrund dieses "Vitamin- Kartells" ist der in diesem Buch dargestellte wissenschaftliche Durchbruch in der Vitaminforschung. Bereits am 2. Juni 1990 informierte ich den Schweizer Pharmakonzern Hoffmann LaRoche (Roche) über die Entdeckung, dass Herzinfarkt keine Krankheit ist, sondern eine Frühform von Skorbut und damit verhinderbar. Diese Schreiben, unter anderem an den Chef der weltweiten Forschungsabteilung des Roche-Konzerns, Professor Drews, sind auf Seite 129 abgebildet.

## **Eine atemberaubende Perspektive**

Es besteht jedoch kein Zweifel: Der Wechsel vom zweiten in das dritte Jahrtausend der Menschheitsgeschichte ist zugleich auch ein Wechsel von einer falschen Abhängigkeit erzeugenden Medizin hin zu einer Medizin, die den Volkskrankheiten von heute wirksam vorbeugt, sie heilt und letzten Endes ausmerzt. Zigtausend Menschen, denen unsere Vitaminprogramme geholfen haben, waren selbst Betroffene, die oft jahrzehntelang in den Sackgassen der Schulmedizin hin- und hergeschoben wurden. Viele von ihnen haben mit Hilfe der Zellular Medizin zu einem oft beschwerdefreien Leben zurückgefunden. Diese Menschen sind der lebende Beweis dafür, dass ein neues Gesundheitszeitalter bereits begonnen hat.